

TEXT UND FOTO: JÖRG HAHN

PRICKELNDE HISTORIE

Werbung der besonderen Art

Wer mit offenen Augen die Algarve durchstreift, kann an vielen Orten *Azulejos* entdecken, die vor sechzig Jahren als Reklame entstanden sind

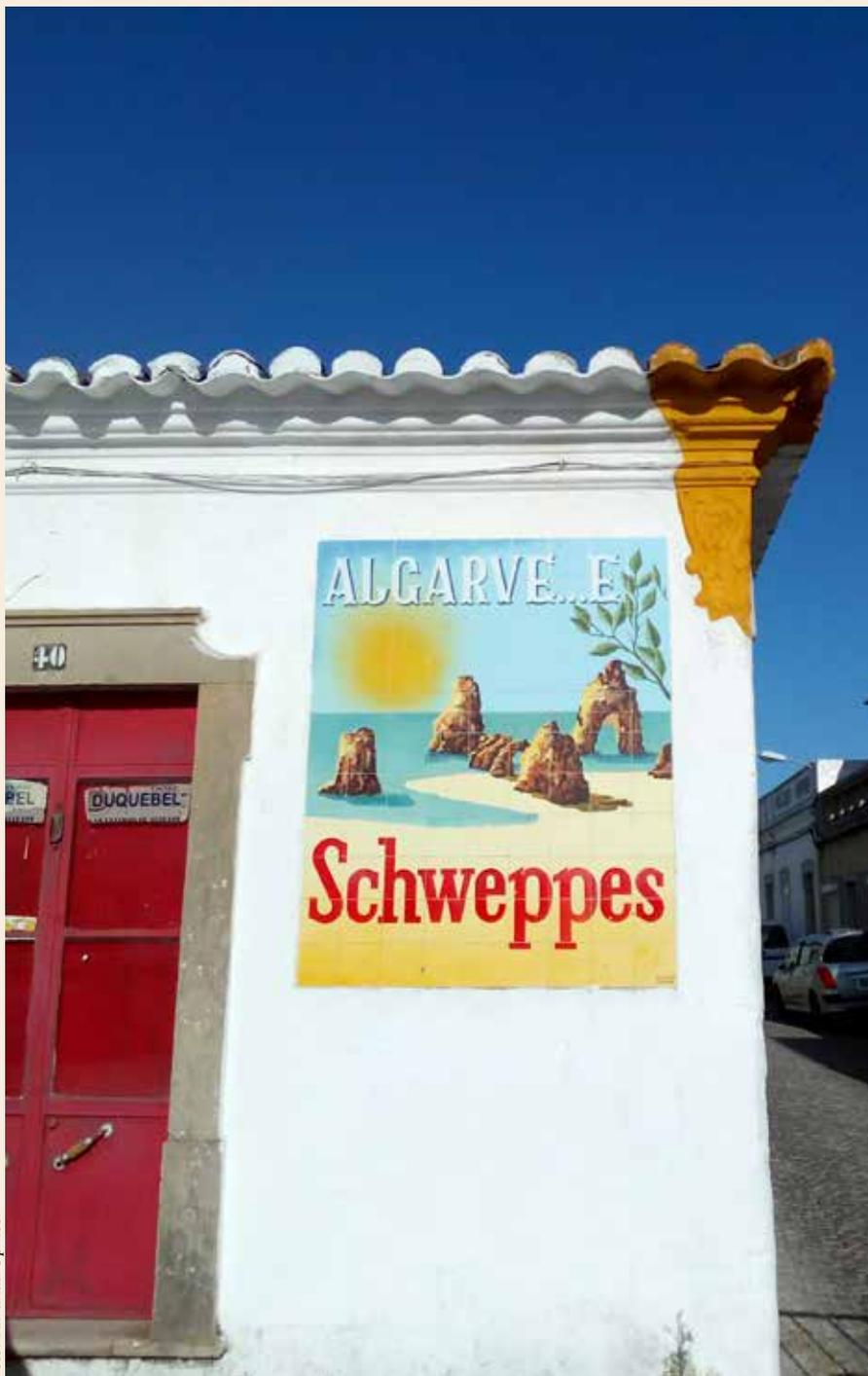


Foto: Miranda Opmeer



Wer über die *Rua dos Pescadores* in Carvoeiro ankommt, kann auf der linken Seite kaum die bunt bemalte Hauswand übersehen, auf der einerseits die weltbekannte Strandansicht zu erkennen ist und andererseits ein Rechteck aus *Azulejos* mit einem von Blüten umrankten Schornstein sowie den drei Worten „Algarve... É Super“. Die Algarve ist super. Wer will da widersprechen!

Beim zweiten Blick kommt einem diese Komposition irgendwie bekannt vor – und ja, an der ganzen Algarve tauchen immer wieder Motive in dieser Gestaltung auf; nämlich als Werbung für das Getränk *Schweppes*. Ist da nicht auch bei Ihnen eine Erinnerung im Unterbewusstsein?

Machen wir uns auf eine kleine Spurensuche nach diesen Werbetafeln, die eine besondere Geschichte haben. Es dürfte sich um die älteste ununterbrochen gezeigte Reklamebotschaft der Welt handeln. Da die Tafeln nicht aus Papier oder einem anderen vergänglichen Material bestehen, sondern aus *Azulejos*, haben viele von ihnen Jahrzehnte überstanden. Die *Schweppes*-Werbefliesen zeigen typische Algarve-Szenen, einen ver-



Nicht allein Schweppes-Werbung hat die Fabrik in Aveiro einst hergestellt. Es gibt hier und dort noch ein paar andere alte Werbe-Fliesen, doch kaum eine der Marken ist heute noch auf dem Markt oder überhaupt im Gedächtnis geblieben. Beispiele sind *Jaguar Refrigerantes*, *Nitrato do Chile*, *Mabor Geral* oder einige andere Hersteller diverser Produkte, von Getränken über Radios bis Autoreifen. Die Werbung besteht immer aus einfachen graphischen Kompositionen mit kräftigen Farben und einer leicht lesbaren Typografie.

Im Gegensatz zur *Schweppes*-Werbung, die es augenscheinlich nur an der Algarve gibt, sind andere alte Tafeln in ganz Portugal verteilt. Das kann man mit einer interessanten Webseite nachvollziehen, die zu einer Art Schnitzeljagd nach alten Werbe-*Azulejos* einlädt. Eine Gruppe von drei portugiesischen Freunden aus dem Norden hat nämlich das spannende Projekt „Azulejo Publicitário Português“ ins Leben gerufen. Das Trio hat, auch mit Hilfe von Menschen, die ihnen immer wieder Fotos und Fundorte zusenden, die Kacheln kartiert und geordnet. So halten sie eine schöne Erinnerung wach.

„Diese Website wurde von Liebhabern von Werbetafeln aus Keramikfliesen entwickelt, insbesondere von solchen, die an vielen der ältesten portugiesischen Straßen zu finden sind“, heißt es dort. „Angesichts ihres allmählichen Verschwindens soll diese Website dazu beitragen, die Erinnerung an die Werbetafeln

aus Keramikfliesen zu bewahren, die aufgrund ihrer Geschichte und Vielfalt ein schützenswertes Erbe darstellen.“

Die alten Schilder sind eben keine Kunst, sondern Wind und Wetter ausgesetzte Gebrauchsgegenstände. Und sie sind zunehmend bedroht. Sie werden nicht gepflegt, und da sie sich meist an Privathäusern befinden, werden sie oft übermalt, verdeckt oder ganz entfernt. Die *Schweppes*-Werbung gehört eigentlich ins *Guinness*-Buch der Rekorde als die am längsten laufende Werbekampagne. Doch die Tafeln sind mehr als Reklame – sie sind ein Teil der Geschichte der Algarve und des Tourismus der letzten sechs Jahrzehnte.

Die Geschichte von *Schweppes* selbst ist viel, viel älter. Im Jahr 1783 ließ sich Johann Jacob Schweppe, ein in Witzenhausen (im Norden des Bundeslandes Hessen gelegen) geborener Uhrmacher und Tüftler, ein Verfahren zur Herstellung von kohlenstoffhaltigem Wasser patentieren, zunächst für medizinische Zwecke. Später entstand dann eine Fabrik zur Herstellung von Sodawasser.

Das ist das Ende der Spurensuche nach alten Werbe-*Azulejos*. Gleichgültig, welches Getränk man selbst bevorzugt, eine Aussage gilt immer: „Algarve...É Super“.

Webseite *Azulejo Publicitário Português*:
<https://azulejopublicitario.pt/t/sc/>

zierten Schornstein, einen Felsenstrand, eine auffällige Dachformation.

Wie herauszufinden ist, stammen sie aus der Zeit zwischen 1956 und 1965, als *Schweppes* die noch heute existierende *Fábrica Aleluia de Aveiro* (auf den Tafeln ist unten rechts die Signatur zu finden) mit der Herstellung beauftragte. Sie tragen jeweils die Aufschrift „Algarve... É Schweppes“ (Algarve und... Schweppes), ein unaufdringlicher Slogan also, und wurden in der Regel strategisch neben Restaurants oder Cafés am Straßenrand platziert. Wir haben sie in Olhão ebenso entdeckt wie in Loulé, in São Marcos da Serra oder in São Brás de Alportel. Nicht immer sind sie sofort zu finden, weil davor inzwischen Pflanzen gewachsen sind, wie auf dem Weg nach Monchique oder wie an der N125 bei Boliqueime Briefkästen aufgestellt wurden. So auffällig wie die gut erhaltene Tafel nahe dem *Aqua Shopping* in Portimão springt einem die alte *Schweppes*-Werbung selten ins Auge. Und manchmal sind sogar nur noch Reste übriggeblieben, wie in Porches, wo wenige der ursprünglichen *Azulejos* in der *Rua da Igreja* an einer Mauer hängen, mehr als „Algarve... É“ ist nicht zu lesen.

